Bedienungsanleitung

WÄSCHETROCKNER

GB English, 1

F Français, 14

D **Deutsch, 27**

E Español, 40

NL Nederlands, 53

ISL60V

Inhaltsverzeichnis

Installierung, 28-29
- Aufstellung Ihres Wäschetrockners
- Belüftung
- Stromanschluss
- Vor der Inbetriebsetzung Ihres Wäschetrockners

Beschreibung Ihres Wäschetrockners, 30
- Vorderseite
- Rückseite
- Bedienblende

Start und Programme, 31-33
- Programmauswahl
- Programmtabelle
- Die bedielemente

Gewebeart, 34-35
- Tipps zum Sortieren Ihrer Wäsche
- Pflegeetiketten
- Artikel, bei denen besondere Sorgfalt erforderlich ist
- Trocknungszeiten

Warnhinweise und Empfehlungen, 36
- Allgemeine Sicherheitshinweise
- Entsorgung
- Energiesparender Betrieb und Umweltschutz

Wartung und Pflege, 37
- Stromversorgung abschalten
- Filter nach jedem Zyklus reinigen
- Trommelinspektion nach jedem Zyklus
- Reinigung

Fehlersuche, 38

Kundendienst, 39
- Ersatzteile

INDESIT

Installierung

D

! Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung an einem sicheren Ort auf, um sie bei Bedarf als Bezug verwenden zu können. Nehmen Sie sie bei einem Umzug mit und stellen Sie bei einem Verkauf oder der Weitergabe an eine andere Person sicher, dass diese Bedienungsanleitung zusammen mit dem Wäschetrockner abgegeben wird, damit sich der neue Eigentümer ausreichend über die Bedienung und mögliche Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung des Wäschetrockners informieren kann.
! Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Die nachfolgenden Seiten enthalten wichtige Informationen zur Installierung und Funktionsweise dieser Gerätes.

Aufstellung des Wäschetrockners

- Den Wäschetrockner so aufstellen, dass ausreichend Abstand zu Gasherden, Öfen, Heizungen oder Kochplatten vorhanden ist, da das Geräte beschädigt werden könnte.
- Wird der Wäschetrockner untergebaut, muss zwischen der Geräteoberseite und der Arbeitsplatte (auch andere Gegenstände) ein Mindestabstand von 10mm eingehalten werden. Um die Luftzirkulation zu gewährleisten muss ferner zwischen den Seitenwänden des Gerätes und den angrenzenden Möbelschränken oder Wänden ein Mindestabstand von 15mm berücksichtigt werden. Außerdem muss darauf geachtet werden, dass die hinten an der Geräterückseite befindlichen Entlüftungsvorrichtungen nicht blockiert werden.
- Es muss sichergestellt werden, dass der Wäschetrockner in einem Raum mit nicht zu hoher Luftfeuchtigkeit und ausreichender Luftzirkulation aufgestellt wird.

Belüftung

Bei Inbetriebnahme des Wäschetrockners wird saubere und relativ trockene Raumluft angesaugt, erhitzt und der Wäsche bei Reversierung der Trommel zugeführt. Die durch das Trocknen der Wäsche entstandene feuchte Luft wird dann durch einen Abluftschlauch an der Geräterückseite abgeleitet. Bei Inbetriebnahme muss eine ausreichende Belüftung sichergestellt sein. Das Gerät darf nicht in Räumlichkeiten betrieben werden in denen leicht brennbare Substanzen, wie Gase, Brennstoffe etc gelagagert werden und / oder offene Flammen vorhanden sind.

Mobile Anbringung des Abluftschlauches

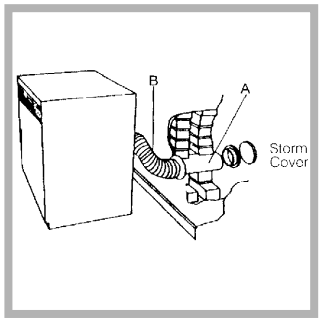
Bei Inbetriebnahme des Gerätes muss immer ein Abluftschlauch verwendet werden, der sicher an der Rückseite des Wäschetrockners angeschlossen ist (*siehe Beschreibung Ihres Wäschetrockners*). Wenn möglich, sollte der Schlauch an einen dauerhaften Auslass angeschlossen sein, der sich in der Nähe des Wäschetrockners befindet. Alternativ kann der Schlauch auch durch ein leicht geöffnetes Fenster nach außen geführt werden.

! Sicherstellen, dass der Abluftschlauche nicht die Belüftungsschlitze an der Geräterückseite verdeckt.
! Der Abluftschlauch sollte höchstens 2,4 m lang sein und muss frei von Flusen, Fasern oder Wasser gehalten werden; dazu den Schlauch häufig ausschütteln. Außerdem muss stets darauf geachtet werden, dass der Schlauch nicht gequetscht wird.

Feste Anbringung des Abluftschlauches

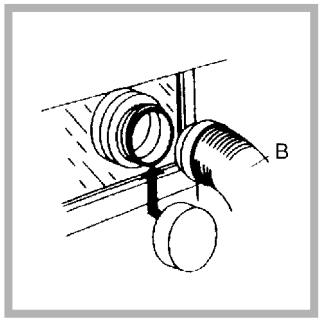
Wir empfehlen die Verwendung eines Teleskop - Mauerdurchführunskanals. Dieser Kanal ist im Fachgeschäft für Lüftungsbau oder im Ersatzteilhandel erhältlich.

Mauerdurchführung



1. Die Mauerdurchführung ist links vom Wäschetrockner aus möglich.
2. Den Schlauch möglichst kurz und gerade lassen, um zu verhindern, dass kondensierte Feuchtigkeit in den Wäschetrockner zurückströmt.
3. Die in der Wand befindliche Durchführung solte mit leichtem Gefälle nach draußen gerichtet sein.

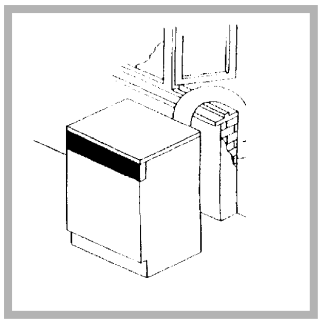
Fensterbefestigung



1. Wird der Wäschetrockner erhöht aufgestellt, sollte sich die Fensterdurchführung unterhalb der Abzugsöffnung des Gerätes befinden.
2. Der Schlauch sollte möglichst kurz sein.

Abhängig von der Verwendungshäufigkeit Ihres Wäschetrockners müssen die Bereiche A und B regelmäßig überprüft werden, um Flusen oder kleine Schmutzansammlungen zu entfernen. Durch eine ausreichende Sicherung des Abluftschlauchadapters wird sichergestellt, dass feuchte Luft nicht zurück in den Raum geleitet wird.
! Der Wäschetrockner darf nicht so weit nach hinten geschoben werden, dass der Schlauchadapter herausgezogen oder der Schlauch gequetscht oder gebogen wird.
! Der Abluftschlauch darf die Belüftungsschlitze nicht verdecken, nicht abgegeknickt oder zu stark gebogen werden, da es ansonsten zu einer Blockierung und Kondensatansammlung kommt.

Entlüftung durch ein offenes Fenster



1. Das Schlauchende sollte nach unten zeigen, um verhindern zu können, dass warme feuchte Luft im Raum oder Wäschetrockner kondensiert.

! Sicherstellen, dass eine ausreichende Belüftung für den Trockner bereit steht und dass das Schlauchende nicht die Belüftungsschlitze der Geräterückwand verdecken
! Durch den Abluftschlauch wird eine optimale Leistung sichergestellt.
! Sicherstellen, dass Abluftschlauch und Belüftungsschlitze nicht behindert oder blockiert werden.
! Abluft darf vom Trockner nicht wieder aufgenommen werden.
! Durch falsche Verwendung des Wäschetrockners kann ein Brandrisiko entstehen.
! Den Abluftschlauch nicht in einen Abzuhskanal führen der für Abgase anderen Geräte genutzt wird, die Gase oder sonstige Brennstoffe etc verbrennen.

Stromanschluss

Stellen Sie folgende Punkte sicher, bevor Sie die Maschine an die Steckdose anschließen:

- Die Steckdose muss geerdet sein.
- Die Steckdose muss die maximale Leistungsaufnahme gemäß Typenschild abgesichert sein (*siehe Beschreibung Ihres Wäschetrockners*).
- Die Netzspannung muss die dem Typenschild entsprechen (*siehe Beschreibung Ihres Wäschetrockners*).
- Die Steckdose muss mit dem Stecker des Wäschetrockners kompatibel sein. Sollte dies nicht der Fall sein, muss entweder der Stecker oder die Steckdose ausgetauscht werden.

! Der Wäschetrockner darf nicht im Freien installiert werden, selbst wenn der entsprechende Bereich geschützt ist. Ein Wäschetrockner stellt eine ernsthafte Gefahr dar, wenn er Regen oder starken Winden ausgesetzt wird.

! Nach der Installierung müssen sich Kabel und Stecker des Wäschetrockners leicht erreichen lassen können.

! Kein Verlängerungskabel verwenden.

! Das Stromkabel darf keine Biege- oder Quetschstellen aufweisen.

! Das Stromkabel der Gerätes muss regelmäßig überprüft werden. Ein Austausch dieses darf nur von einem konzessionierten Elektroinstallateur vorgenommen werden (*siehe Kundendienst*). Neue oder längere Stromkabel sind von konzessionierten Service - Partnern erhältlich.

! Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung, sollten diese Regeln nicht genau beachtet werden.

! Sollten sie sich über einen der obigen Punkte nicht ganz im klaren sein, dann ziehen sie bitte einen qualifizeirten Elektriker zu Rate.

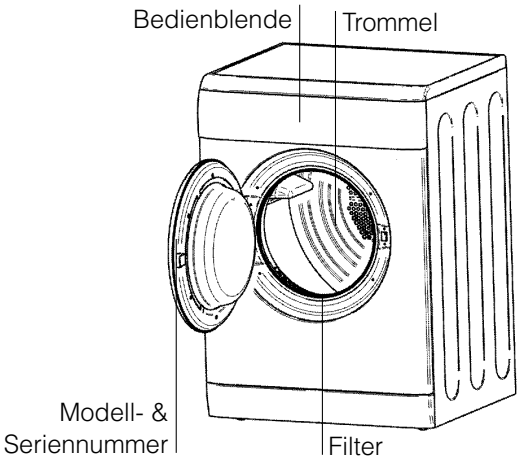
Vor der Inbetriebsetzung Ihres Wäschetrockners

Nach der Installierung des Wäschetrockners und vor dessen Verwendung muss die Innenfläche der Trommel gesäubert werden, um Staub, der sich während des Transports angesammelt haben könnte, zu entfernen.

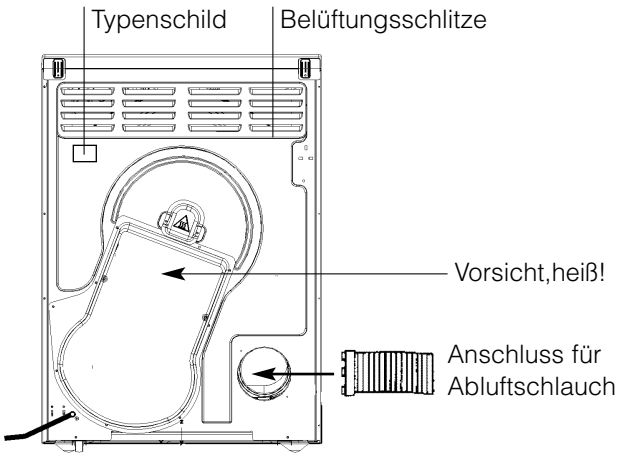
Beschreibung Ihres Wäschetrockners

D

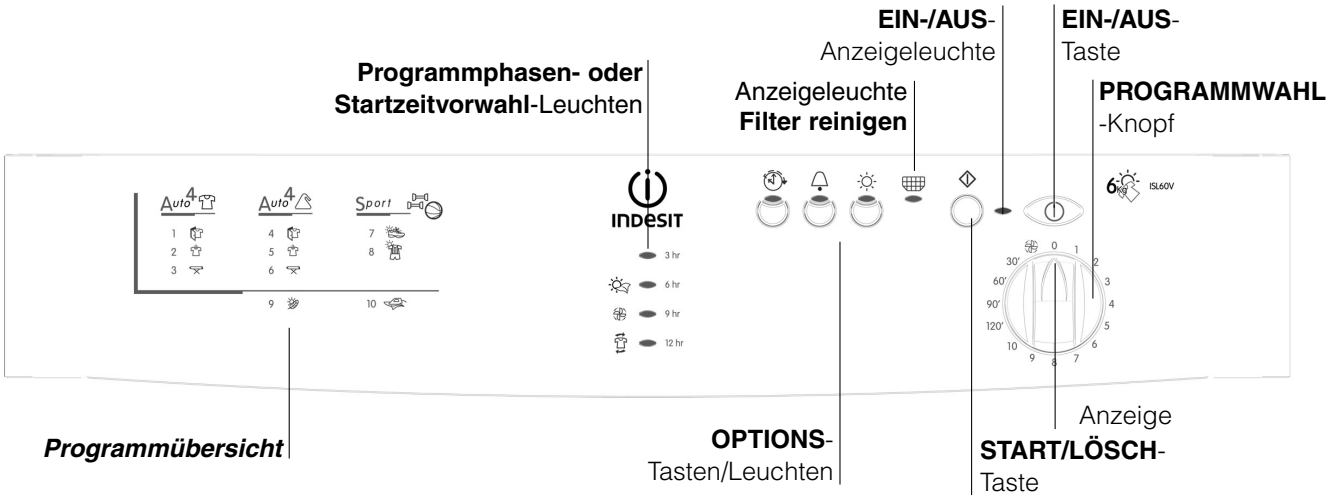
Vorderseite



Rückseite



Bedienblende



Die **START/LÖSCH**-Taste ◈ startet ein gewähltes Programm. Bei Drücken dieser Taste ertönt ein Signalton und die Programmstatus-Leuchten blinken, um die Funktion zu bestätigen. Wenn kein Programm eingestellt wurde, ertönt der Signalton viermal. Wird diese Taste während eines Programmes für mind. 3 Sekunden gedrückt, wird das eingestellte Programm gelöscht und der Trockner angehalten (*siehe Start und Programme*).

Die **OPTIONS**-Knöpfe/Leuchten dienen zur Auswahl der verfügbaren Optionen für das jeweils gewählte Programm (*see Start and Programmes*). Die Leuchten zeigen an, dass die Option aktiviert wurde.

Die benutzerfreundliche ***Programmübersicht*** zeigt die verfügbaren Trocknerprogramme.

Die Anzeigeleuchte **Filter reinigen** erinnert vor jedem Programm daran, dass der Filter nach jedem Gebrauch des Trockners zu reinigen ist (*siehe Wartung und Pflege*).

Die **EIN-/AUS**-Anzeigeleuchte ⏻ zeigt an, dass sich Ihr Trockner in Betrieb befindet oder ein Programm gewählt werden kann. Wenn diese Leuchte blinkt, bedeutet das, dass eine Störung vorliegt (*siehe Fehlersuche*).

Die **EIN-/AUS**-Taste ⏻ : Wenn diese Taste bei laufendem Trockner gedrückt wird, hält der Trockner an. Bei erneutem Drücken der Taste startet der Trockner wieder.

Die **Programmphasen- oder Startzeitvorwahl**-Leuchten zeigen durch Blinken den Status des Programms oder der Startzeitverzögerung an. Bei verzögertem Start blinken die Leuchten und zeigen damit die eingestellte Verzögerungszeit an. Wenn die Leuchten nicht blinken, zeigen sie jede Programmphase durch Aufleuchten der entsprechenden Leuchte an (*siehe Start und Programme*).

Mit dem **PROGRAMMWAHL**-Knopf wird das gewünschte Programm eingestellt: drehen, bis der Knopf auf das gewünschte Programm zeigt(*siehe Start und Programme*).

Start und Programme

INDESIT

Programmauswahl

1. Den Wäschetrockner an die Steckdose anschließen.
2. Die Wäsche je nach Gewebeart sortieren (*siehe Gewebeart*).
3. Die Tür öffnen und sicherstellen, dass der Filter sauber ist und korrekt eingesetzt wurde (*siehe Wartung*).
4. Die Maschine beladen und dabei sicherstellen, dass keine Wäschestücke zu nah an der Türdichtung sind. Die Tür schließen.
5. Wenn die Ein-/Aus-Anzeigeleuchte nicht aufleuchtet: Die EIN-/AUS-Taste drücken ⏻ .
6. Mit Hilfe der Programmtabelle (*siehe Programme*) und der Wäschearttabelle (*siehe Gewebeart*) ein geeignetes Programm wählen.
   - Durch Drehen des PROGRAMMWAHL-Knopfs ein Programm einstellen.
7. Falls erforderlich eine Startverzögerung und andere Optionen einstellen.
8. Wenn ein Signalton nach Abschluss des Programms gewünscht wird, Options-Taste ALARM drücken.
9. Die START-Taste zur Inbetriebsetzung des Wäschetrockners drücken.
   Während eines Trocknungszyklus kann die Wäsche überprüft und einzelne Wäschestücke, die schon trocken sind, entnommen werden. In diesem Fall muss nach dem Schließen der Tür zum Fortsetzen des Programmes erneut die START-Taste gedrückt werden.
10. In den letzten Minuten der Trocknerprogramme erfolgt vor Programmende die ABKÜHL-Phase (Wäsche wird gekühlt). Diese Phase sollte immer vollständig ausgeführt werden.
11. Das Programm ist nun abgelaufen. Der Summer ertönt, sofern die Alarm-Option aktiviert wurde. Nun können Sie die Tür öffnen, die Wäsche herausnehmen, den Filter säubern und wieder einsetzen (*siehe Wartung*).
    Wenn die Wäsche nicht gleich entnommen wird, kann es gelegentlich vorkommen, dass der Trockner 10 Stunden lang oder bis zum Öffnen der Trocknertür schleudert.
12. Den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Programm für ein Leichtbügeln

Beim Programm „Leichtbügeln“ handelt es sich um ein Kurzprogramm mit einer Dauer von ca. 10 Minuten (8 Minuten Hitze und 2 Minuten Abkühlung). Bereits getrocknete jedoch verknitterte Stoffe werden aufgelockert und die Fasern werden geglättet. Sie lassen sich so leichter bügeln.

! Beim Programm „Leichtbügeln“ handelt es sich **nicht um ein Trocknungsprogramm**. Es soll deshalb nicht für nasse Wäsche verwendet werden.

1. Die maximale Beladung darf nicht überschritten werden.
   Die nachstehenden Gewichtsangaben beziehen sich auf reine Trockenwäsche:

Gewebeart	**Maximale Ladekapazität**
Baumwolle und Baumwoll-Mischgewebe	2,5 kg
Synthetik	2 kg
Jeans	2 kg

2. Die Wäsche unmittelbar nach Abschluss eines Programms aus dem Trockner nehmen. Entsprechende Wäschestücke aufhängen, falten oder bügeln und in den dafür vorgesehenen Schrank legen. Sollte dies nicht möglich sein, das Programm wiederholen.

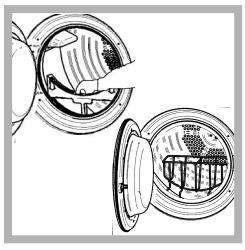
Das Programm „Leichtbügeln“ hat nicht bei jeder Gewebeart die gleiche Leistung. Es eignet sich am besten für herkömmliche Gewebearten wie Baumwolle oder Baumwoll-Mischgewebe, und eignet sich weniger gut für Acrylfasern und Materialien wie zum Beispiel Tencel®.

Sport-Programm

Sport

Spezial Schuhe

- Dieses Programm ist zum Trocknen von Sportschuhen der Schuhgrößen 37 bis 46 geeignet.
- Die Schuhe müssen zuvor gewaschen und mit mindestens 400 Umdrehungen pro Minute geschleudert worden sein.



- Die Schuhe sind in dem mitgelieferten Gitter zu trocknen. Bei direktem Trocknen in der Trommel kann der Wäschetrockner beschädigt werden.
- Das Filter vorne am Trockner herausnehmen und das Gitter einsetzen.
- Die Schuhbänder in die Schuhe hineinstecken und die Schuhe mit der Schuhspitze nach unten und den Solen zur Tür gerichtet hineinstellen.
- Die Trocknungszeiten sind unterschiedlich und hängen von der Größe und Form der Schuhe ab. Sind die Schuhe nach Programmablauf nicht vollständig trocken, das Programm wiederholen.

! Schuhe mit Gel-Einlagen oder Blinklichtern nicht trocknen.
! Nur Schuhe aus Synthetik oder Leinen in den Trockner geben.
! Nach Programmende das Schuhgitter herausnehmen und das Filter wieder einsetzen.

Spezial-Sportprogramm

- Dieses Programm ist für Sportbekleidung vorgesehen, die trocknergeeignet ist, wie z.B. Trainingsanzüge und Shorts mit dem Zeichen ⬚ .
- Es kann für Wäsche bis 1,5 kg verwendet werden.
- Vor dem Trocknen empfehlen wir, die Kleidungsstücke auf links zu ziehen.
- Das Programm dauert maximal 130 Minuten. Die tatsächliche Länge des Programms hängt von der Größe und dem Gewicht der Kleidung sowie von der Umdrehungszahl des vorangegangenen Schleuderprogramms ab.
- Die mit diesem Programm getrocknete Wäsche kann in der Regel sofort wieder getragen werden. Bei schwereren Kleidungsstücken sind die Nähte unter Umständen noch etwas klamm.

Start und Programme

D

Programme

! Wenn die Lampe EIN/AUS nicht leuchtet, die Taste EIN/AUS ⏻ drücken und anschließend das Programm wählen.

Programme	***Funktion***	***Einstellung***	***Hinweis:***
1 Baumwolle Schranktrocken	Trocknet die Kleidung bei eingestellter hoher Temperatur. Die Wäsche kann anschließend im Schrank verstaut werden.	1. Den PROGRAMM-Wahlknopf auf **1** stellen. 2. Bei Bedarf weitere Optionen einstellen. 3. Den Knopf START ◈ drücken.	**Verfügbare Optionen:** Alarm 🔔 , Startzeitvorwahl ⏲.
2 Baumwolle Kleiderbügel trocken	Trocknet die Kleidung bei eingestellter hoher Temperatur. Die Wäsche kann anschließend auf Kleiderbügeln aufgehangen werden.	1. Den PROGRAMM-Wahlknopf auf **2** stellen. 2. Bei Bedarf weitere Optionen einstellen. 3. Den Knopf START ◈ drücken.	**Verfügbare Optionen:** Alarm 🔔 Startzeitvorwahl ⏲.
3 Baumwolle Bügeltrocken	Trocknet die Kleidung bei eingestellter hoher Temperatur. Die Wäsche kann anschließend gebügelt werden.	1. Den PROGRAMM-Wahlknopf auf **3** stellen. 2. Bei Bedarf weitere Optionen einstellen. 3. Den Knopf START ◈ drücken.	**Verfügbare Optionen:** Alarm 🔔 Startzeitvorwahl ⏲.
4 Synthetik Schranktrocken	Trocknet die Kleidung bei eingestellter hoher Temperatur. Die Wäsche kann anschließend im Schrank verstaut werden.	1. Den PROGRAMM-Wahlknopf auf **4** stellen. 2. Bei Bedarf weitere Optionen einstellen. 3. Den Knopf START ◈ drücken.	**Verfügbare Optionen:** Alarm 🔔 , Startzeitvorwahl ⏲.
5 Synthetik Kleiderbügel trocken	Trocknet die Kleidung bei eingestellter hoher Temperatur. Die Wäsche kann anschließend auf Kleiderbügeln aufgehangen werden.	1. Den PROGRAMM-Wahlknopf auf **5** stellen. 2. Bei Bedarf weitere Optionen einstellen. 3. Den Knopf START ◈ drücken.	**Verfügbare Optionen:** Alarm 🔔 , Startzeitvorwahl ⏲.
6 Synthetik Bügeltrocken	Trocknet die Kleidung bei eingestellter hoher Temperatur. Die Wäsche kann anschließend gebügelt werden.	1. Den PROGRAMM-Wahlknopf auf **6** stellen. 2. Bei Bedarf weitere Optionen einstellen. 3. Den Knopf START ◈ drücken.	**Verfügbare Optionen:** Alarm 🔔 , Startzeitvorwahl ⏲.
7 Spezial Schuhe	Trocknet die Sportschuhe bei eingestellter niedriger Temperatur (***siehe vorherige Seite***).	1. Den PROGRAMM-Wahlknopf auf **7** stellen. 2. Bei Bedarf weitere Optionen einstellen. 3. Den Knopf START ◈ drücken.	**Verfügbare Optionen:** Alarm 🔔
8 Spezial-sport	Trocknet die Sportkleidung bei eingestellter niedriger Temperatur. Die Wäsche kann anschließend gebügelt werden (***siehe vorherige Seite***).	1. Den PROGRAMM-Wahlknopf auf **8** stellen. 2. Bei Bedarf weitere Optionen einstellen. 3. Den Knopf START ◈ drücken.	**Verfügbare Optionen:** Alarm 🔔 , Startzeitvorwahl ⏲.
9 Empfindliches Acrylfasern	Trocknet die Kleidung mit niedrig gestellter Temperatur. Die Wäsche kann anschließend gebügelt werden.	1. Den PROGRAMM-Wahlknopf auf **9** stellen. 2. Bei Bedarf weitere Optionen einstellen. 3. Den Knopf START ◈ drücken.	**Verfügbare Optionen:** Alarm 🔔 , Startzeitvorwahl ⏲ .
10 Leichtbügeln	Kurzprogramm (ca. 10 Minuten), das das Gewebe von bügelfertigen Kleidungsstücken weicher macht.	1. Den PROGRAMM-Wahlknopf auf **10** stellen. 2. Bei Bedarf weitere Optionen einstellen. 3. Den Knopf START ◈ drücken.	**!** Dies ist kein Trocknungsprogramm (***siehe vorherige Seite***). **Verfügbare Optionen:** Alarm 🔔
Zeitgesteuerter Trockenzyklus (120, 90, 60 oder 30 Minuten)	Trocknet nasse Kleidungsstücke, die mit niedriger Temperatur oder mit geringer Füllmenge (unter 1 kg) getrocknet werden sollen. Kann auch bei hoher Temperatur verwendet werden, wenn eine feste Trocknungsprogrammzeit bevorzugt wird.	1. Den Knopf PROGRAMM auf die gewünschte Zeit einstellen: **120, 90, 60 oder 30**. 2. Nach Bedarf weitere Optionen einstellen. 3. Den Knopf START ◈ drücken.	**Verfügbare Optionen:** Alarm 🔔 , Hohe Temperatur ☼ , Startzeitvorwahl ⏲, Empfohlene Trocknungszeiten beachten (***siehe Gewebeart***). Die letzten 10 Minuten dieser Programme enden mit einem Abkühlprogramm ***(siehe unten)***.
Abkühlphase	Kurzprogramm (ca. 10 Minuten) zur Kühlung von Geweben oder Kleidungsstücken.	1. Den PROGRAMM-Knopf auf ❄ stellen. 2. Nach Bedarf weitere Optionen einstellen. 3. Den Knopf START ◈ drücken.	**Verfügbare Optionen:** Alarm 🔔

Start und Programme

Die Bedielemente

- **PROGRAMMWAHL Knopf**

! Warnung, Wenn sich die Position des Programmwahlknopfs nach dem Drücken der Start-Taste geändert hat, wird das Programm durch die neue Knopfposition NICHT geändert.
! Position 0, wenn der Programmwahl-Knopf auf Position 0 gestellt wird, wird das Programm gelöscht.

- **OPTION Tasten / Leuchten**

Mit diesen Knöpfen lässt sich das gewählte Programm an den eigenen Bedarf anpassen. Bevor eine Option gewählt werden kann, muss mit dem Programmwahlknopf ein Programm gewählt worden sein. Bei manchen Programmen stehen nicht alle Optionen zur Verfügung (*siehe Start und Programme*). Wenn eine bestimmte Option nicht zur Verfügung steht und der Knopf betätigt wird, ertönt der Summer viermal. Wenn die Option zur Verfügung steht, ertönt ein Signalton und die Options-Leuchte über dem Knopf leuchtet zur Bestätigung der Auswahl auf.
Nach dem Drücken des Start-Knopfs kann nur noch die Optionen Alarm geändert werden.

Programmphasen (, ,) / Startzeitvorwahl-Leuchten (3 Std., 6 Std., 9 Std., 12 Std.)

Wenn die Leuchte über der Startzeitvorwahltaste an ist, leuchten diese Lampen und zeigen damit an, dass die Zeitverzögerung aktiviert wurde. Während eines Programmes zeigen sie den Programmstatus des Trockners an und leuchten jeweils bei Beginn der entsprechenden Programmphase einzeln auf.

Startzeitvorwahl

Der Start bestimmter Programme (*siehe Start und Programme*) kann in jeweils 3-stündigen Schritten um bis zu 12 Stunden verzögert werden.
Wenn ein zeitlich verzögerter Trocknerstart eingestellt ist, leuchtet die Lampe über dem Startzeitvorwahltaste auf und die Lampe für das gewählte Verzögerungsintervall blinkt (Drücken der START- Taste). Zum Einstellen eines verzögerten Starts den Startzeitvorwahltaste drücken. Die Leuchte über dem Taste sowie die Lampe für die 3-stündige Verzögerung beginnen zu leuchten Durch erneutes Drücken der Taste wird die Verzögerung auf 6 Stunden eingestellt. Die Leuchte für 3-stündige Verzögerung erlischt und die Leuchte für 6-stündige Verzögerung leuchtet auf. Bei jedem Drücken der Taste wird die Verzögerung um weitere 3 Stunden verlängert, was jeweils durch die entsprechende Leuchte angezeigt wird. Wenn die Leuchte für 12-stündige Verzögerung aufleuchtet, wird der verzögerte Start durch erneutes Drücken der Taste gelöscht.
Die Verzögerung kann auch gelöscht werden, indem der Programmwahl-Knopf auf 0 gestellt wird. Nach Ertönen des Signaltons, den Programmwahl-Knopf wieder auf das gewünschte Programm zurückstellen.

Knitterschutz-Vorbehandlung

Wenn Startzeitvorwahl aktiviert wurde, werden die Kleidungsstücke während der Verzögerungszeit gelegentlich bewegt, um ein Knittern zu verhindern.

Hohe Temperatur

Ist dieser Knopf vorhanden, kann damit eine höhere Temperatur eingestelllt werden. Wenn nach dem Drücken dieses Knopfes eine hohe Temperatureinstellung gewählt wird, leuchtet die Lampe über dem Knopf auf. Die automatische Voreinstellung für zeitverzögerte Programme ist niedrige Temperatur. Wenn die Leuchte neben der Taste aufleuchtet, wird durch Drücken der Taste eine niedrige Temperatur eingestellt und die Leuchte erlischt.

Alarm

Die Alarmoption ist bei allen Programmen verfügbar. Sie sorgt dafür, dass der Summer ein akustisches Signal am Ende des Trockenzyklus auslöst und Sie daran erinnert, dass die Kleidungsstücke getrocknet wurden und entnommen werden können. Nach dem Drücken des Knopfs zeigt die Lampe an, dass die Option aktiviert ist.

Knitterschutz-Nachbehandlung

Abschluss der Trocken- und Abkühlprogramme werden die Kleidungsstücke gelegentlich bewegt. Die Bildung von Knitterfalten wird verhindern, falls die getrockneten Kleidungsstücke nach Programmende einmal nicht sofort entnommen werden können.

- **Öffnen der Tür**

Durch das Öffnen der Tür bei laufendem Trockenprogramm wird der Wäschetrockner angehalten. Anschließend passiert Folgendes:

- Alle 3 Programmstatus-Leuchten sowie die Leuchte für 3-stündige Verzögerung leuchten auf.
- Die Start-Taste **muss** gedrückt werden, damit das verzögerte Programm wieder fortgesetzt werden kann. Die Statuslampen zeigen dabei den aktuellen Zustand an.
  Eine der Verzögerungsleuchten blinkt und zeigt damit die derzeitig eingestellte Verzögerungszeit an.
- Um das Programm fortzusetzen, **muss** die Start-Taste gedrückt werden. Die Programmstatus-Leuchten wechseln und zeigen damit den derzeitigen Status an.
- Während des Abkühlprogrammes oder der Knitter-Nachbehandlung eines Trockenprogramms sowie auch zu einem beliebigen Zeitpunkt während des Belüftungs- und Abkühlprogrammes wird das Programm beendet. Durch Drücken die Start-Taste wird ein neues Programm von Anfang an gestartet.
- Durch Verstellen des Programmwahlknopfs wird auch nach dem Drücken des Start-Taste ein neues Programm gestartet. Damit kann das Abkühlprogramme zum Kühlen der Kleidungsstücke eingestellt werden, wenn diese trocken genug sind.

- **Hinweis**

Nach einem Stromausfall, wenn Netzstrom abgeschalten wurde oder Netzstecker gezogen wurde, dann bitte den START-Knopf drücken; Das Programm wird dann fortgesetzt.

Gewebeart

D

Tipps zum Sortieren Ihrer Wäsche

- Symbole auf den Etiketten überprüfen, um sicherstellen zu können, dass die entsprechenden Wäschestücke trocknergeeignet sind.
- Die Wäsche nach Gewebearten sortieren.
- Taschen leeren und Knöpfe überprüfen.
- Reißverschlüsse und Haken schließen und lose Gürtel und längere Schnüre zusammenbinden.
- Jedes Wäschestück auswringen, um schon im Voraus möglichst viel Wasser zu entfernen.

! Keine tropfend nasse Wäsche in den Trockner legen.

Maximale Beladungskapazität
Die maximale Beladungskapazität sollte nicht überschritten werden. Die nachfolgenden Gewichte beziehen sich auf Trockenwäsche.
Naturfasern: max. 6 kg
Kunststofffasern: max. 3 kg
! Den Trockner NICHT überladen, da dies die Trocknungsleistung beeinträchtigt.

Typische Ladung

Kleidungsstücke		
Bluse aus	Baumwolle	150 g
	Andere	100 g
Kleid aus	Baumwolle	500 g
	Andere	350 g
Jeans		700 g
10 Windeln		1000 g
Hemd aus	Baumwolle	300 g
	Andere	200 g
T-Shirt		125 g

Haushaltswaren		
Bettüberzug aus	Baumwolle	1500 g
(für Doppelbett)	Andere	1000 g
Große Tischdecke		700 g
Kleine Tischdecke		250 g
Geschirrtuch		100 g
Badetuch		700 g
Handtuch		350 g
Bettlaken – Doppelbett		500 g
Bettlaken – Einzelbett		350 g

Am Ende eines Trocknungszyklus kann Wäsche aus Baumwolle noch feucht sein, falls Artikel aus Baumwolle und Synthetik zusammen in den Trockner gelegt wurden. In diesem Fall kann die Wäsche einfach noch etwas mehr in der Maschine getrocknet werden.

Pflegeetiketten

Prüfen Sie die Etiketten an Ihren Kleidungsstücken, insbesondere dann, wenn für ein bestimmtes Kleidungsstück das erste Mal im Trockner verwendet wird. Typische Symbole sind:

Kann im Wäschetrockner getrocknet werden

Nicht geeignet für Wäschetrockner

Bei hoher Temperatur im Wäschetrockner trocknen

Bei niedriger Temperatur im Wäschetrockner trocknen

Artikel, die sich nicht für den Wäschetrockner eignen

- Artikel, die Gummi oder gummiähnliche Materialien enthalten oder einen Kunststoffüberzug umfassen (Kissen oder PVC-Regenkleidung), andere leicht entzündbare Artikel oder Gegenstände, die leicht entzündbare Substanzen enthalten (wie zum Beispiel ein Handtuch, auf dem sich etwas Haarspray befindet).
- Glasfasern (z.B.manche Vorhangarten)
- Wäschestücke, die chemisch gereinigt wurden
- Mit dem ITCL Code gekennzeichnete Wäschestücke (*siehe Artikel, bei denen besondere Sorgfalt erforderlich ist*). Solche Artikel können mit speziellen Produkten zu Hause chemisch gereinigt werden. In diesem Fall die Gebrauchsanweisung genau befolgen.
- Große und sperrige Artikel (Federbetten, Schlafsäcke, Kissen, große Tagesdecken usw.). Diese dehnen sich beim Trocknen aus und würden dadurch eine ausreichende Luftzirkulation im Trockner verhindern.

Artikel, bei denen besondere Sorgfalt erforderlich ist

Decken und Bettüberwürfe: Artikel aus Acrylfasern (Acilan, Courtelle, Orion, Dralon) **müssen** vorsichtig bei NIEDRIGER Temperatur getrocknet werden. Außerdem dürfen solche Artikel nicht zu lange getrocknet werden.

Kleidungsstücke mit Falten oder plissierte Kleidungsstücke: Die am Artikel angegebenen Trocknungsanweisungen des Herstellers beachten.

Gestärkte Kleidungsstücke: Solche Artikel nicht zusammen mit nicht gestärkten Wäschestücken trocknen. Sicherstellen, dass möglichst viel der Stärkelösung entfernt wurde, bevor die Artikel in den Trockner gelegt werden. Die Wäsche nicht zu sehr trocknen: die Stärke wird sonst zu Pulver und macht die entsprechenden Kleidungsstücke schlaff, was dem eigentlichen Zweck der Stärke entgegenwirkt.

Trocknungszeiten

In der nachfolgenden Tabelle werden UNGEFÄHRE Trocknungszeiten in Minuten angegeben. Die Gewichtsangaben beziehen sich dabei auf trockene Wäsche:

Baumwollartikel
Hohe (volle) Temperatur

Trocknungszeiten - bei einem Schleudern mit 800-1000 Umdrehungen pro Minute in der Waschmaschine

		Halbe Ladung			Volle Ladung
1 kg	2 kg	3 kg	4 kg	5 kg	6 kg
20-30	35-45	45-60	60-70	70-80	80-100

Synthetikartikel
Hohe (volle) Temperatur

Trocknungszeiten - bei reduziertem Schleudern in der Waschmaschine

	Halbe Ladung	Volle Ladung
1 kg	2 kg	3 kg
20-40	30-50	40-70

Acrylfasern
Niedrige (weniger gewebestrapazierende) Temperatur

Trocknungszeiten - bei reduziertem Schleudern in der Waschmaschine

Halbe Ladung	Volle Ladung
1 kg	2 kg
50-70	90-130

Hierbei handelt es sich nur um ungefähre Zeitangaben, die von folgenden Faktoren abhängen können:

- Menge des nach dem Schleudergang in der Wäsche zurückbleibenden Wassers. In Handtüchern und Feinwäsche bleibt zum Beispiel mehr Wasser zurück.
- Stoffbeschaffenheit: Artikel aus derselben Qualität jedoch mit anderer Beschaffenheit oder Dicke können länger oder kürzer zum Trocknen brauchen.
- Menge: Einzelne Wäschestücke oder kleine Ladungen können unter Umständen länger zum Trocknen brauchen.
- Trockenheit: Wenn die Wäsche später gebügelt werden soll, kann sie in einem noch leicht feuchten Zustand aus dem Trockner genommen werden. Andere Wäschestücke können so lange im Trockner bleiben, bis sie vollkommen trocken sind.
- Temperatureinstellung.
- Raumtemperatur: Wenn sich der Trockner in einem kalten Raum befindet, dauert es länger, bis die Wäsche trocken ist.
- Sperrige Artikel: Der Trockner kann auch für sperrige Artikel verwendet werden. Dabei empfiehlt es sich jedoch, diese mehrmals aus dem Trockner zu nehmen und kräftig zu schütteln, bevor der Trocknungszyklus fortgesetzt wird.

! Wäsche niemals übermäßig trocknen.
Alle Gewebe enthalten eine geringe Menge an natürlicher Feuchtigkeit, wodurch sie weich und flauschig bleiben.

Warnhinweise und Empfehlungen

D

! Diese Maschine wurde gemäß internationaler Sicherheitsnormen entworfen und hergestellt. Die Warnhinweise dienen dazu, eine sichere Verwendung Ihres Trockners zu gewährleisten. Bitte lesen Sie diese sorgfältig durch.

CE Diese Maschine erfüllt folgende EG-Direktiven:
-72/23/EG und 93/68/EG
(Niederspannungsausrüstung)
-89/336/EG, 92/31/EG und 93/68/EG
(Elektromagnetische Störfreiheit)

Allgemeine Sicherheitshinweise

- Dieser Wäschetrockner ist nur für den Privatgebrauch vorgesehen.
- Dieser Trockner darf nur von einem Erwachsenen verwendet werden. Die in dieser Bedienungsanleitung gemachten Angaben müssen genau beachtet werden.
- Die Maschine nicht mit nassen Händen oder Füßen berühren.
- Netzstecker nur per Hand von der Steckdose trennen und nicht am Netzkabel ziehen.
- Kinder dürfen sich während des Betriebs des Trockners nicht in dessen Nähe aufhalten. Nach der Verwendung des Trockners, diesen ausschalten und den Netzstecker herausziehen. Die Tür nicht offen lassen, damit der Trockner von Kindern nicht als Spielzeug verwendet werden kann.
- Die Maschine muss korrekt installiert werden und über ausreichend Belüftung verfügen. Die hinten an der Maschine befindlichen Belüftungsschlitze, die Auslassöffnungen und der Abluftschlauch dürfen niemals auf irgendeine Weise behindert oder blockiert werden (*siehe Installierung*).
- Die Auslassöffnung des Abluftschlauchs darf niemals in Richtung Lufteinlass an der Geräterückwand geführt werden.
- Es darf keine Abluft vom Wäschetrockner wieder aufgenommen werden.
- Den Trockner niemals auf einen Teppichboden stellen, bei dem die Florhöhe verhindern würde, dass Luft von unten in den Trockner einströmen kann.
- Vor dem Beladen sicherstellen, dass der Trockner leer ist.
- Die Rückseite des Trockners kann sehr heiß werden. Deshalb diesen Bereich während des Betriebs nicht berühren.
- Den Trockner nur mit korrekt angebrachtem Filter verwenden (*siehe Wartung*).
- Im Trockner keinen flüssigen Weichspüler verwenden; diesen beim letzten Spülgang Ihrer Waschmaschine hinzufügen.
- Die maximale Ladekapazität des Trockners niemals überschreiten (*siehe Gewebeart*).
- Nicht tropfend nasse Artikel in den Trockner legen.
- Nur solche Artikel in den Trockner legen, die mit Waschmittel und Wasser gewaschen und danach gründlich gespült und geschleudert wurden. Artikel, die NICHT mit Wasser gewaschen wurden, stellen ein Brandrisiko dar.
- Alle an den Pflegeetiketten gemachten Anweisungen genau durchlesen (*siehe Gewebeart*).
- Keine Wäsche trocknen, die mit Chemikalien behandelt wurde.
- Niemals Artikel trocknen, die mit leicht entzündbaren Substanzen kontaminiert wurden (dazu gehört Benzin, Öl, Lack, Haarspray, Cremes, Speisefett oder Öle).
- Keine Artikel aus Gummi, Schaumgummi, Plastik, Schaumkunststoff, PE, Papier, Windelhöschen oder -einlagen im Wäschetrockner trocknen.
- Den Trockner nicht für große und übermäßig sperrige Artikel verwenden.
- Acrylfasern nicht bei hoher Temperatur trocknen.
- Jedes Programm mit einer Abkühlphase beenden.
- Den Trockner nicht ausschalten, während die Artikel darin noch warm sind.
- Den Filter nach jeder Verwendung reinigen (*siehe Wartung*).
- Die Ansammlung von Flusen im Trockner verhindern.
- Niemals auf den Trockner steigen. Dies kann zu einer Beschädigung führen.
- Immer die für die Stromversorgung geltenden Normen und Anforderungen erfüllen (*siehe Installierung*).
- Nur originale Ersatzteile und Zubehöre verwenden (*siehe Kundendienst*).

Entsorgung

- Entsorgung des Verpackungsmaterials: Befolgen Sie örtliche Vorschriften, damit das Verpackungsmaterial recycelt werden kann.
- Entsorgung eines nicht mehr verwendeten Trockners: Vor der Entsorgung eines alten Trockners das Stromkabel abschneiden und die Tür entfernen.

Energiesparender Betrieb und Umweltschutz

- Wäsche auswringen, um überschüssiges Wasser vor dem Beladen in den Trockner zu entfernen (wird zuerst eine Waschmaschine verwendet, einen Zyklus mit hoher Schleuderzahl auswählen). Dadurch kann während des Trocknens nicht nur Zeit, sondern auch wertvolle Energie gespart werden.
- Um Energie sparen zu können, die Maschine möglichst immer vollladen. Einzelne Artikel oder kleinere Ladungen brauchen länger zum Trocknen.
- Den Filter nach jeder Verwendung reinigen, um die Energieverbrauchskosten möglichst gering halten zu können (*siehe Wartung*).

Wartung und Pflege

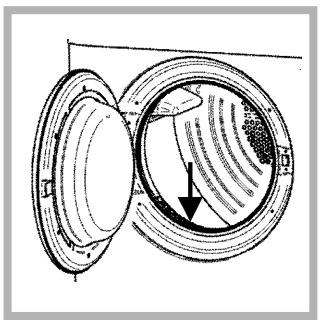
INDESIT

Stromversorgung abschalten

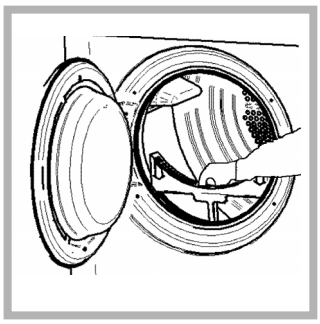
Den Trockner bei Nichtverwendung, während der Reinigung und allen Wartungsarbeiten vom Stromnetz trennen.

Filter nach jedem Zyklus reinigen

Der Filter stellt einen wichtigen Bestandteil Ihres Trockners dar: Er nimmt Flusen und Fasern auf, die sich während des Trocknens ansammeln. Außerdem können kleine Gegenstände am Filter hängen bleiben. Deshalb muss der Filter nach jedem Zyklus gereinigt werden. Dazu den Filter unter laufendes Wasser halten oder mit einem Staubsauger reinigen. Wenn der Filter verstopft ist, wird sich dies in großem Maße auf die Luftzirkulation im Trockner auswirken. Dies bedeutet längere Trocknungszeiten und einen höheren Energieverbrauch. Außerdem kann dies auch zu einer Beschädigung des Trockners führen.



Der Filter befindet sich vor der Trocknerverkleidung (*siehe Diagramm*).



Filter herausnehmen:
1. Den Plastikgriff des Filters nach oben ziehen (*siehe Diagramm*).
2. Den Filter reinigen und wieder korrekt einsetzen. Dabei sicherstellen, dass der Filter vollständig bündig in der Trocknerverkleidung platziert ist.

! Den Trockner nicht ohne eingebauten Filter verwenden.

Trommelinspektion nach jedem Zyklus

Die Trommel mit der Hand drehen, um kleine Artikel, die im Trockner zurückgeblieben sein können (wie zum Beispiel Taschentücher) zu entfernen.

Reinigung

- Externe Teile aus Metall oder Kunststoff sowie Gummiteile können mit einem feuchten Tuch gereinigt werden.
- Den Abluftschlauch und jegliche permanente Entlüftungsvorrichtungen regelmäßig überprüfen, um sicherstellen zu können, dass sich keine Fasern oder Flusen angesammelt haben. Diese entfernen.
- Oberfläche des Edelstahlsensors in der Trommel regelmäßig mit Essig reinigen, um Wasserverunreinigungen zu entfernen. Vorsichtig mit einem Tuch auftragen. Damit wird die Leistung des Trockners aufrecht erhalten. Der Sensor befindet sich auf dem Plastikflügel in der Trommel vorne. Falls nötig, Trommel drehen, um den Sensor zu finden.
- Flusen um Filter und Auslassöffnungen entfernen.

! Keine Lösungs- oder Scheuermittel verwenden.

! Die in Ihrem Trockner befindlichen Lagerkomponenten müssen nicht geschmiert werden.

! Den Trockner regelmäßig von einem zugelassenen Monteur überprüfen lassen, um einen sicheren Betrieb der Maschine in elektrischer und mechanischer Hinsicht sicherstellen zu können (*siehe Kundendienst*).

Fehlersuche

D

Bei einer Gerätestörung bitte zunächst folgende, mögliche Ursachen überprüfen, bevor Sie sich an unseren autorisierten Kundendienst werden:

Problem:	Mögliche Ursache / Lösung:
Trockner startet nicht.	• Der Netzstecker ist nicht eingesteckt oder es ist kein richtiger Kontakt zwischen Netzstecker und der Steckdose vorhanden. • Stromausfall. • Durchgebrannte Sicherung. Schließen Sie ein anderes Gerät an die Steckdose an. • Wird ein Verlängerungskabel verwendet? Versuchen Sie, das Stromkabel des Trockners direkt an die Steckdose anzuschließen. • Ist die Tür nicht richtig zu? • Der PROGRAMMWAHL-Knopf wurde nicht richtig eingestellt (*siehe Start und Programme*). • Die START-Taste wurde nicht gedrückt (*siehe Start und Programme*).
Trocknungszyklus startet nicht.	• Es wurde eine Startzeitverzögerung eingestellt (*siehe Start und Programme*).
Wäsche trocknet nur langsam.	• Der Filter wurde nicht gereinigt (*siehe Wartung*). • Es wurde nicht die für die Ladung korrekte Programm ausgewählt (*siehe Start und Programme*). • Der flexible Abluftschlauch wird blockiert (*siehe Installierung*). • Die Lufteinlassöffnung wird blockiert (*siehe Installierung*). • Die am Gerätesockel befindliche permanente Lüftungsklappe wird blockiert (*siehe Installierung*). • Die Wäsche war zu nass (*siehe Gewebeart*). • Der Trockner wurde überladen (*siehe Gewebeart*).
Die Wäsche ist nach Programmende feuchter als erwartet.	**!** Aus Sicherheitsgründen beträgt die maximale Programmlaufzeit des Trockners 3 Stunden. Wenn ein Automatikprogramm innerhalb dieses Zeitraums nicht die gewünschte Trockenstufe erreicht, beendet der Trockner das Programm. Oben angeführte Punke überprüfen und Programm erneut starten. Wenn die Wäsche immer noch feucht ist, Kundendienststelle benachrichtiten (*siehe Kundendienst*).
Die EIN-/AUS-Anzeigeleuchte blinkt und zeigt damit einen Fehler an.	• Alle anderen eingeschalteten Anzeigeleuchten notieren und Kundendienststelle benachrichtigten, Sie bitte den Kundendienst (*siehe Kundendienst*).

Kundendienst

INDESIT

Bevor Sie den autorisierten Kundendiens anrufen:

- Versuchen Sie, mit Hilfe der Fehlersuchtabelle das Problem selbst zu lösen (*siehe Fehlersuche*).
- Falls Sie das Problem nicht selbst lösen können, schalten Sie den Trockner aus und rufen Sie den Kundendienst in Ihrer Nähe an.

Vom Kundendienst benötigte Information:

- Name, Adresse und Postleitzahl
- Telefonnummer
- Kurze Beschreibung des Problems
- Kaufdatum
- Trocknermodell (Mod.)
- Seriennummer (S/N)

Diese Informationen können Sie dem Typenschild an der Türinnenseite der Maschine entnehmen.

Ersatzteile

Wenn Sie versuchen, den Trockner selbst zu reparieren oder von einer nicht dafür autorisierten Person reparieren zu lassen, kann dies zu Verletzungen und einer Beschädigung des Gerätes sowie zum Erliegen der Herstellergewährleistung führen. Wenden Sie sich bei Störungen ausschließlich an einen autorisierten Vertragskundendienst. Die Ersatzteile wurden ausschließlich für dieses Gerät entwickelt und sollten nicht für andere Zwecke verwendet werden.